

Zeitschrift: Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Band: 4 (1933)
Heft: 5

Register: Kollektivmitglieder 1932

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fähigkeit auch die Geber das größte Interesse haben. In diesem Sinne haben zweifellos auch die meisten Anstalten Beiträge ausgerichtet. So ist es auch durchaus keine Bettelei, wenn wir an die Heime gelangen und alle zur Mitwirkung freundlich einladen.

Freilich ist unsere Hilfskasse auch ein wenig eine Pensionskasse, in dem Sinne, daß nach Erfüllung gewisser, in den Statuten festgelegter Bedingungen eine Alterspension ausgerichtet wird, die heute Fr. 150.— im Jahr beträgt. Um dies zu verstehen, muß man sich an die Verhältnisse erinnern, wie sie zur Zeit der Gründung, vor bald 50 Jahren, bestanden. Damals kannte man die Altersversicherung noch kaum und die Lebensversicherungen lauteten allgemein auf Ableben hin, so daß der Versicherte selber von ihnen keinen Nutzen hatte, sondern bloß seine Angehörigen bis zu einem gewissen Grade sicherstellen konnte. Da war es eine durchaus anerkennenswerte Tat, daß der damalige „Armenerzieherverein“ eine solche Altersversicherung, wenn auch in sehr bescheidenem Ausmaße, ins Leben rief. Er hat damit den Versicherungsgedanken fördern helfen. Die Beiträge, die unsere Kasse auszahlen kann, dürfen nicht als Altersversorgung angesehen werden, sondern sind in vielen Fällen zur Fristung des Lebens, auch bei bescheidenen Ansprüchen, notwendig, wie ich aus vielen Fällen weiß. Auch sie tragen deshalb durchaus den Charakter der Hilfeleistung, von dem Augenblicke an, wo das Alter zum Rücktritt von der bezahlten Stellung nötigt. Ein Vergleich mit einer richtigen Altersversorgung ist nicht am Platze. Wer die Bedingungen erfüllt hat, die an die Ausrichtung dieser bescheidenen Pension geknüpft sind, hat es reichlich verdient, daß ihm in seinen alten Tagen alljährlich um die Weihnachtszeit dieser Gruß in sein Heim getragen werde. Wo aber die Verhältnisse so günstig sind, daß auf diesen Betrag leicht verzichtet werden kann, ist es eine schöne Tat der Solidarität, wenn es ermöglicht wird, da, wo diese Hilfe notwendig ist, sie nicht schmäler zu müssen.

Reines von unsfern Mitgliedern ist unbedingt sicher, nicht einmal für sich oder für seine Angehörigen, froh zu sein über die Hilfe, die unsere Kasse in unbedingt diskreter Weise zuteil werden läßt. Folglich ist es eine Angelegenheit der gesamten Mitgliedschaft, besorgt zu sein, daß sie immer imstande ist, die Hilfe leisten zu können, und der Vorstand hofft darauf, daß dieser Appell willige Ohren finde.

Kollektivmitglieder 1932.

Basel, Waisenhaus	Fr. 50.—
Baselstädtische Erziehungsanstalten zur guten Herberge, zur Hoffnung und Klosterfiechten, gemeinsam	50.—
Zürich, Waisenhäuser Sonnenberg und Entlisberg, gemeinsam	50.—
Winterthur, Waisenhaus	30.—
Bern, burgerliche Waisenhäuser	25.—
Uster, Pfegeanstalt	25.—
Wabern, Erziehungsanstalt Viktoria	25.—
Wabern, Erziehungsanstalt Bächtelen	20.—
Emmishofen, Erziehungsanstalt Bernrain	20.—
Brütisellen, Erziehungsanstalt	20.—

	Fr.
Glarus, Waisenhaus	20.—
Männedorf, Waisenhaus	20.—
Oberuzwil, Erziehungsanstalt	20.—
Luzern, Erziehungsanstalt Rathausen	20.—
Regensberg, Erziehungsanstalt	20.—
Stäfa, Waisenhaus	20.—
Steffisburg, Erziehungsanstalt Sunnenschyn	20.—
Steinhölzli bei Bern, Erziehungsanstalt	20.—
St. Gallen, Waisenhaus	20.—
Kriens, Erziehungsanstalt Sonnenberg	20.—
Tagelswangen, Erziehungsheim Annagut	20.—
Thun, Waisenhaus	20.—
Wädenswil, Waisenhaus	20.—
Wädenswil, Bürgerheim	20.—
Bubikon, Erziehungsanstalt Friedheim	20.—
Schlieren, Pestalozzistiftung	20.—
Zürich, Anstalt für Epileptische	20.—
Basel, Blindenheim	20.—
Marbach (St. Gallen), Erziehungsanstalt	20.—
Bülten, kant. Erziehungsanstalt	20.—
Brünnen bei Bern, Waisenanstalt	15.—
Spiez, bernische Privatblindenanstalt	15.—
Kriegstetten, Erziehungsanstalt	15.—
Kriegstetten, Armenziehungsverein	15.—
Schaffhausen, Waisenhaus	15.—
Schillingsrain bei Liestal, Erziehungsanstalt	15.—
Sommerau (Baselland), Erziehungsanstalt	15.—
Brüttelen, Aebiheim	12.—
Erlach, Erziehungsheim	12.—
Landquart, Asyl Neugut	12.—
St. Gallen, Taubstummenanstalt	12.—
Uarwangen, Erziehungsheim	10.—
Biberstein bei Uarau, Erziehungsanstalt	10.—
Burgdorf, Waisenhaus	10.—
Burghof bei Dielsdorf, Pestalozzihaus	10.—
Chur, Waisenhaus	10.—
Solothurn, Discheranstalt	10.—
Effingen, Erziehungsanstalt	10.—
Freienstein, Erziehungsanstalt	10.—
Seengen, Erziehungsanstalt Friedheim	10.—
Niederwangen bei Bern, Erziehungsanstalt Grube	10.—
Herdern (Thurgau), Arbeiterkolonie	10.—
Lichtensteig, Erziehungsanstalt Hochsteig	10.—
Kastelen, Erziehungsanstalt	10.—
Kehrsatz, Erziehungsheim	10.—
Landorf bei Bern, Erziehungsheim	10.—
Ziegelbrücke, Erziehungsanstalt Linthkolonie	10.—
Masans bei Chur, Erziehungsanstalt	10.—
Mauren (Thurgau), Erziehungsanstalt	10.—
Mollis, Mädchenerziehungsanstalt	10.—
Murten, Waisenhaus Burg	10.—
Oberbipp, Knabenerziehungsanstalt	10.—
Sonnenbühl bei Brütten, Erziehungsanstalt	10.—
Abtwil, Erziehungsanstalt Langhalde	10.—
Minusio-Locarno, Kinderanatorium Rivapiana	10.—
Tessenberg (Berner Jura), Zwangserziehungsanstalt	10.—
Wabern, Mädchentaubstummenanstalt	10.—
Wattwil, Waisenanstalt	10.—
Zizers, Kinderheim Gott hilft	10.—
Masans bei Chur, Bürgerasyl	10.—

St. Gallen, Ostschweiz. Blindenanstalten	10.—
Bern, Erziehungsanstalt Weissenheim	10.—
Wiesen bei Herisau, Erziehungsanstalt	10.—
Buch (Schaffhausen), Erziehungsanstalt Friedeck	5.—

Sverha: Mitgliederverzeichnis 1933.

Vorstand:

Herr Emil Goßauer, Waisenvater, Waisenhaus Sonnenberg, Zürich,
Präzident und Redaktor des Fachblattes
Herr Hans Tschudi, Waisenvater, St. Gallen, Vizepräzident
Herr Jakob Hirt, Waisenvater, Stäfa, Aktuar
Herr Paul Niffenegger, Vorsteher, Anstalt Sunnenschyn, Steffisburg, Quästor
Herr Hugo Bein, Waisenvater, Basel, Beisitzer

Mitgliedschaft: EM = Ehrenmitglied
PV = Pensionierter Veteran
PVW = Witwe eines pensionierten Veterans
VA = Veteran, noch im Amte stehend
A = Aktivmitglied

No.	No.	Mitglieder-Kategorie	Amts-antritt	Eintritt in den Verein
Kanton Zürich.				
1	1	Frau Kath. Hirt-Gyger, alt Waisenmutter, Stäfa	EM	
2	2	Herr K. Kölle, alt Direktor, Rütistr. 4, Zollikon	EM	1881 1886
3	3	Herr Zollinger, alt Vorsteher, Männedorf	EM	1881 1886
4	4	Herr B. Müller, alt Vorsteher, Wehntalstr. 75, Zürich 6	PV	1883
5	5	Herr Knabenhans, alt Vorsteher, Ebbergstraße 50, Winterthur	PV	1894 1899
6	6	Herr Herm. Bührer, alt Vorsteher, Zürcherstr. 185, Höngg	PV	1900 1907
7	7	Herr Ulrich, alt Vorsteher, Detwil am See	PV	1900 1907
8	8	Frl. Pauline Lier, alt Vorsteherin, Kloten	PV	1880 1913
9	9	Frl. Anna Bär, Spiegelhoffstr. 37, Zürich 7	VA	1900 1905
10	10	Herr Fausch, Vorsteher, Anstalt für Epileptische, Südstraße, Zürich 8	VA	1895 1899
11	11	Herr Schmidhauser, Verwalter, Heil- und Pflegeanstalt Rheinau	VA	1887 1891
12	12	Herr P. Stärkle, Vorsteher, Taubstummenanstalt Turbenthal	VA	1890 1905
13	13	Frl. Frieda Bär, Altersheim Dertli, Uetikon a. S.	A	1918 1921
14	14	Frl. Hedwig Bär, Kindergärtnerin, Stapferheim, Horgen	A	1919 1921
15	15	Herr H. Bär-Graf, Lehrer, Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder, Regensberg	A	1922 1932
16	16	Herr J. Barandun, Vorsteher, Pflegeanstalt Uster	A	1924 1928
17	17	Oberschwester Margrit Basler, Erziehungsheim Rieterswil	A	1931 1931
18	18	Herr W. Berger, Verwalter, Bürgerheim Stäfa	A	1923 1932
19	19	Herr O. Binder, Waisenvater, Winterthur	A	1904 1905
20	20	Frl. Hanna Blum, Vorsteherin, Mathilde Escherheim, Lenggstraße 60, Zürich 8	A	1911 1932
21	21	Herr E. Brönnimann, Verwalter, Bürgerasyl Wald	A	1931 1932
22	22	Herr A. Brunner, Verwalter, Sanatorium Wald	A	? 1931
23	23	Frau Brupbacher-Wagner, Seerosenstr. 3, Zürich 8	A	1931
24	24	Herr F. Bürgi, Vorst., Anstalt Sonnenbühl, Brütten	A	1920 1921
25	25	Frl. M. Bürgi, Hausmutter, Anstalt Sonnenbühl, Brütten	A	1915 1921